

Newsletter

Ausgabe 02/2021 Mai



Bitte diese Information an die Gleichstellungsbeauftragte weiterleiten!

Termine:

- **Save the date: Herbstsitzung der LAG-LGG am 10. November 2021**
- **Seminare im Weiterbildungsstudium „Gender Working – Gleichstellung im Beruf“**
 - Seminar:** Kommunikation – Zielsicher überzeugen und begeistern! (01.06.2021)
 - Seminar:** Selbstführung und Selbstverantwortung (28.06.2021)
 - Seminar:** Sexuelle Belästigung und Diskriminierung am Arbeitsplatz (12.07.2021)
 - Seminar:** Sexuelle Belästigung im Arbeitsverhältnis – arbeitsrechtliche Handlungsmöglichkeiten (Vortrag) (22.07.2021)
- **Neues Seminar:** Das Landesgleichstellungsgesetz in der Praxis (Zusatztermin) (27.10.2021)

News:

- Unterlagen zur Frühjahrssitzung der LAG-LGG im internen Bereich der Service- und Vernetzungsstelle
- Onlineumfrage zur "Digitalen Kompetenz" der Gleichstellungsbeauftragten nach dem LGG
- Gründung der Arbeitsgruppe „Beanstandung“

Termine:

Save the date: (digitale) Herbstsitzung der LAG-LGG am 10. November 2021

Zu Ihrer Herbstsitzung kommen die behördlich wirkenden Gleichstellungsbeauftragten in Rheinland-Pfalz am 10. November 2021 in Mainz zusammen.

Die Einladung finden Sie zur entsprechenden Zeit im internen Bereich unserer Homepage. Darin sind die Tagesordnungspunkte der Sitzung enthalten. Bitte beachten Sie, dass Sie nur mit einem gültigen Benutzernamen und Passwort auf den internen Bereich Zugriff haben. Falls Sie noch keinen Zugang zum [internen Bereich](#) haben, können Sie diesen bei der Service- und Vernetzungsstelle beantragen.

Weitere Informationen erhalten Sie rechtzeitig.

Seminare im Weiterbildungsstudium „Gender Working – Gleichstellung im Beruf“

Seminar: [Kommunikation – Zielsicher überzeugen und begeistern!](#)

Das Umsetzen frauenrelevanter Projekte/Ideen oder Aspekte hängt wesentlich von der Akzeptanz der Themen in den verwaltungs- bzw. politischen Gremien, der Belegschaft und der Öffentlichkeit ab. Hierzu bedarf es der intensiven „Überzeugungsarbeit“ innerhalb und außerhalb der Organisation.

Sie wollen die Kolleg*innen überzeugen? Erfolgreich Bündnispartner*innen finden? Die Öffentlichkeit mit Ihren Vorträgen begeistern und mitreißen? Für all diese Vorhaben benötigen Sie Kommunikationsfähigkeit, die richtige Körpersprache und eine gute Strategie.

Inhalte der Veranstaltung sind:

- Grundlagen der Kommunikation
- Körpersprache
- Gespräche zielführend beeinflussen
- Vorträge und Präsentationen

Referentin: **Corinna Appelshäuser**, (stellv. Gleichstellungsbeauftragte Landeshauptstadt Mainz)

Termin: **Di., 1. Juni 2021**, 09:30-16:30 Uhr

Anmeldung: [ZWW-Seminarshop](#)

Seminar: [Selbstführung und Selbstverantwortung](#)

„Wer auf den rechten Weg will, muss durchaus durch sich selbst hindurch.“ - Wilhelm Busch

Viele Menschen neigen dazu, anderen die Verantwortung aufzubürden oder auch andere verändern zu wollen. Für Veränderungen ist es jedoch erwiesenermaßen immer wichtig, bei sich selbst anzufangen. Das fängt schon bei der Selbstliebe und dem Selbstvertrauen an und geht mit dem Selbstmanagement weiter. Je mehr Klarheit Sie über sich, Ihre Ressourcen, Ihre Kräfte und Möglichkeiten haben, desto besser können Sie diese Mittel einsetzen, um sich selbst besser zu führen. Wer sich selbst kennt und führt, kann andere führen und geht auch in die Selbstverantwortung.

„Für seine Handlungen sich allein verantwortlich fühlen und allein ihre Folgen, auch die schwersten, tragen, das macht die Persönlichkeit aus.“ - Ricarda Huch

Inhalte der Veranstaltung sind:

- Auf welchen Ressourcen kann ich aufbauen?
- Sich selbst wichtig nehmen
- Affirmationen für mehr Selbstliebe und Selbstverantwortung
- Delegieren und nein-Sagen zu können
- Klarheit bei der Selbstführung

Referentin: **Marion Bredebusch**, (BREDEBUSCH-Institut für Kommunikation und Kompetenz)

Termin: **Mo., 28. Juni 2021**, 09:30-16:30 Uhr

Anmeldung: [ZWW-Seminarshop](#)

Seminar: [Sexuelle Belästigung und Diskriminierung am Arbeitsplatz](#)

Im beruflichen Umfeld führt das Thema Sexuelle Belästigung und Diskriminierung am Arbeitsplatz nicht selten zu Unsicherheit, Hilflosigkeit und Widerstand.

Ziel dieses Seminares ist es, Sie in Ihrem beruflichen Alltag als potentielle Ansprechperson weiter zu stärken, mit solchen Situationen umzugehen, zu verstehen und die eigene (berufliche) Rolle und deren Grenzen zu begreifen.

Inhalte der Veranstaltung:

- Erkennen der eigenen Einstellungen und Haltungen zum Thema
- Begriffsdefinitionen und rechtliche Grundlagen
- Sensibilisierung für Handlungsweisen von Betroffenen
- Erkennen von Geschlechtsstereotypen und Rollenzuschreibungen
- Handlungsmöglichkeiten – vom Hörensagen über das erste Gespräch bis zur stabilen Unterstützung
- Strukturelle Vorgehensweisen abstimmen
- Erkennen der individuellen Grenzen und der Grenzen des eigenen beruflichen Handelns durch vorgegebene Rahmenbedingungen

Referentin: **Anette Diehl**, (Frauennotruf Mainz)

Termin: **Mo., 12. Juli 2021**, 09:30-16:30 Uhr

Anmeldung: [ZWW-Seminarshop](#)

Seminar: [Sexuelle Belästigung im Arbeitsverhältnis – arbeitsrechtliche Handlungsmöglichkeiten \(Vortrag\)](#)

Der Vortrag wird die rechtlichen Grundlagen des Arbeitsrechts, d.h. vor allem des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG), im Gegensatz zu denjenigen des Strafrechts behandeln. Es soll darüber informiert werden, wie die rechtlichen Rahmenbedingungen und Handlungsmöglichkeiten ausgestaltet sind. Die Inhalte des Vortrags werden – soweit möglich - mit Beispielen veranschaulicht.

Die Veranstaltung ist kostenfrei und unabhängig von einem Besuch des Seminars „Sexuelle Belästigung und Diskriminierung am Arbeitsplatz“.

Die Veranstaltung ist als Präsenztermin geplant. Wir behalten uns jedoch vor, diese auf ein Onlineformat umzustellen, falls es die aktuelle Lage nötig macht.

Referentin:

Annette Neidull ist als Rechtsanwältin und Fachanwältin für Arbeitsrecht bundesweit tätig. Sie berät vornehmlich Betriebsräte, einzelne Arbeitnehmer*innen und leitende Angestellte.

Schon in ihrer universitären Ausbildung in Gießen, Genua und Frankfurt a. M. sowie während ihres Referendariats hat sie sich schwerpunktmäßig mit dem Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht beschäftigt. Ihre langjährige Erfahrung und ihr Wissen gibt die Rechtsanwältin und Fachanwältin für Arbeitsrecht in Schulungen für diverse Fortbildungsinstitute weiter.

Termin: **Do., 22. Juli 2021**, ab 14:00 Uhr

Anmeldung: [ZWW-Seminarshop](#)

Neues Seminar: [Das Landesgleichstellungsgesetz in der Praxis \(Zusatztermin\)](#)

Das Landesgleichstellungsgesetz (LGG) ist die rechtliche Grundlage der Frauenförderung in der Landes- und Kommunalverwaltung. Die einzelnen Dienststellen sind mit der Umsetzung des Gesetzes vor Ort beauftragt, Gleichstellungsbeauftragte stehen ihnen dabei beratend, initiiierend und kontrollierend zur Seite. In dem Seminar sollen das alltägliche praktische Handeln und die gesetzlichen Vorschriften zu einer effektiven und freudvollen Gleichstellungsarbeit verknüpft werden.

Themen dieser Einführung:

- Die Regelungen des LGG und ihre Bedeutung im Überblick
- Aufgaben und Rechte der Gleichstellungsbeauftragten und der Dienststellenleitungen
- Anwendung des LGG und Lösungsansätze anhand eines Fallbeispiels

Diese Einführung ist Voraussetzung für den Erwerb des Zertifikats.

Referentinnen: **Corinna Appelshäuser**, (stellv. Gleichstellungsbeauftragte Landeshauptstadt Mainz)

Sabine Weis (Leitung CAS Gender Working)

Termin: **Mi., 27. Oktober 2021**, 09:30-16:30 Uhr

Anmeldung: [ZWW-Seminarshop](#)

Information und Beratung

Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung
Sabine Weis
Forum universitatis 1
55099 Mainz
Tel.: 06131/39-26241
E-Mail: weis@zww.uni-mainz.de

Homepage und online-Anmeldung:
<http://www.zww.uni-mainz.de>

News:

Unterlagen zur Frühjahrssitzung der LAG-LGG im internen Bereich der Service- und Vernetzungsstelle

Die letzte Sitzung der behördlich wirkenden Gleichstellungsbeauftragten in Rheinland-Pfalz (LAG-LGG) fand am 4. Mai 2021 online mit dem Konferenztool BigBlueButton statt. Das entsprechende Protokoll sowie alle weiteren Unterlagen zur Sitzung können im internen Bereich der Service- und Vernetzungsstelle heruntergeladen werden. Bitte beachten Sie, dass seit dem Relaunch neue Zugangsdaten nötig sind. Sie haben nur mit einem gültigen Benutzernamen und Passwort Zugriff auf den internen Bereich. Falls Sie noch keinen Zugang zum [internen Bereich](#) haben, können Sie diesen bei der Service- und Vernetzungsstelle beantragen.

Onlineumfrage zur "Digitalen Kompetenz" der Gleichstellungsbeauftragten nach dem LGG

Im Rahmen der Arbeitsgruppen „Frauen 4.0 – Chancengleichheit im digitalen Wandel“ kam die Frage nach **Qualifizierungsbedarfen im Hinblick auf „Digitale Kompetenzen im beruflichen Alltag“** auf. Neben Lese- und Schreibkompetenz, mathematischer, persönlicher und sozialer Kompetenz etc. ist die digitale Kompetenz **eine der acht Schlüsselkompetenzen für lebenslanges Lernen**.

Sie lässt sich in **fünf Kompetenzbereiche** untergliedern:

- **Information- und Datenkompetenz** (Daten, Informationen und digitale Inhalte suchen und filtern, auswerten, verwalten)
- **Kommunikation und Zusammenarbeit** (Mit Hilfe digitaler Technologien in Interaktion treten, Austausch ermöglichen, teilhaben an Gesellschaft, zusammenarbeiten/Netiquette, eigene digitale Identität verwalten)
- **Erstellung digitaler Inhalte** (Digitale Inhalte entwickeln, fremde digitale Inhalte nutzen & bearbeiten, Kenntnis über Copyright und freie Lizenzen, Programmieren)
- **Sicherheit** (Geräte schützen, persönliche Daten & Privatsphäre schützen, Gesundheit und Wohlergehen schützen, Umwelt schützen)
- **Problemlösung** (Technische Probleme lösen, Bedürfnisse identifizieren & technische Lösungen finden, Kreativer Gebrauch digitaler Technologien, Identifikation digitaler Kompetenzlücken)

Anhand einer Online-Umfrage möchte das Sprecherinnenteam gerne erste **Anhaltspunkte** bezüglich der **derzeitigen digitalen Kompetenzen der Gleichstellungsbeauftragten ermitteln**. Ziel ist es, ihnen künftig maßgeschneiderte **Qualifizierungsangebote** anbieten zu können, die beim **Ausbau digitalen Kompetenzen** behilflich sein könnten.

Über diesen Link können Sie an der Umfrage **bis zum 21. Juni 2021** teilnehmen:

https://www.zww.uni-mainz.de/onlineumfrage_lag-lgg/

Schon jetzt herzlichen Dank für Ihre Beteiligung!

Im Gutachten zum 3. Gleichstellungsbericht „Digitalisierung geschlechtergerecht gestalten“ wurde unter anderem diese Problematik thematisiert. Das Gutachten der Bundesregierung legt das Augenmerk auf das Themengebiet einer geschlechtergerechten Digitalisierung. Die Verfasser*innen sind der Frage nachgegangen, wie eine digitale Wirtschaft aussehen muss, in der Frauen und Männer gleichberechtigt sind bzw. die gleichen Chancen zu erwarten haben. Auch hier wurde darauf hingewiesen, dass der Digitalisierungsprozess Möglichkeiten, aber auch Risiken in Bezug auf die Geschlechtergerechtigkeit birgt.

Folgende Punkte werden ausgeführt:

- Vereinbarkeit von Erwerbs- und Sorgearbeit
Behalten Gleichstellungsbeauftragte im Blick, dass insbesondere Frauen durch vorübergehendes Ausscheiden aus dem Arbeitsmarkt nicht den Anschluss an die schnell voranschreitenden Digitalisierungsentwicklungen verlieren und von den dementsprechenden Qualifikationen ausgeschlossen werden. Hier setzt das Ziel an, künftig maßgeschneiderte Qualifizierungsangebote anbieten zu können, die beim Ausbau digitaler Kompetenzen behilflich sein könnten.
- Geschlechtergerechte Gestaltung der Digitalbranche
Gerade im Bereich der Digitalbranche, aber nicht nur da, schreiten Entwicklungen derart schnell voran, dass eine Elternzeit von längerer Dauer auch bedeutet, ggf. nicht mehr auf dem jeweiligen Stand der Technik zu sein. Die Sachverständigenkommission empfiehlt daher die Prüfung von partizipativen und gendergerechten Einführungsprozessen für Unternehmen oder behördeninternen digitalen Netzwerken.
- Anpassung der Tätigkeitsprofile
Im Digitalisierungsprozess ändern sich Anforderungen hinsichtlich Tätigkeiten, Arbeitsinhalten und Kompetenzen. Die Tätigkeitsbeschreibungen im öffentlichen Dienst sind laut der Sachverständigenkommission stark veraltet. Für Gleichstellungsbeauftragte ist dies besonders relevant, da Bewertungen von Tätigkeiten, die überwiegend von Frauen ausgeführt werden, meist niedriger als die von Männern ausfallen. Eventuell bietet sich hier eine Angleichung oder zumindest eine Aufwertung der Tätigkeitsbewertungen spezifischer Frauenarbeitsplätze an.
- Die vermeintliche Neutralität von Technologien
- Algorithmen und Personalauswahl

Gründung der Arbeitsgruppe „Beanstandung“

Auf der LAG-LGG Frühjahrssitzung, die am 04.05.2021 stattfand, teilte das Sprecherinnenteam mit, dass im Nachgang zur Sitzung eine Arbeitsgruppe zum Thema „Beanstandung“ gegründet werden soll.

Vor dem Hintergrund der Pandemie warf das Thema viele Fragen auf. Die Sprecherinnen wurden darauf angesprochen bzw. um eine Art „Leitfaden“ gebeten.

Mit der Gründung der AG „Beanstandung“ reagiert das Sprecherinnenteam darauf. Interessierte GB können sich gerne melden, um der AG beizutreten. Bitte eine Mail an ruggero@zww.uni-mainz.de senden.

V. i. S. d. P.

Sabine Weis

Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
55099 Mainz
T: 06131/39-26241
E: weis@zww.uni-mainz.de